

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Literaturverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	47
Einleitung	49
Teil 1 Legal Tech	53
Kapitel 1 Begriffserläuterungen	53
A. Was ist Legal Tech?	53
B. Der Legal Tech-Markt in Deutschland	54
Kapitel 2 Systematisierung	77
A. Systematisierung nach Wirkungsphasen	77
B. Kategorisierung nach technischen Lösungsebenen	79
C. Kategorisierung nach Themenfeldern	81
D. Kategorisierung nach den Auswirkungen auf den Kern der juristischen Tätigkeit	82
E. Kategorisierung nach Entwicklungsstand	84
F. Kategorisierung nach Legal Tech im weiteren Sinne und Legal Tech im engeren Sinne	85
G. Kategorisierung mit zweistufiger Unterdifferenzierung	86
H. Bewertung	87
Kapitel 3 Eigener Ansatz: Zweistufige Kategorisierung	87
A. Zielgruppe: Rechtssuchende Wirkungsweise: Ersetzend	88
B. Zielgruppe: Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	89
C. Ergebnis	90
Kapitel 4 Gegenstand der Untersuchung: Abgrenzung zur Rechtsinformatik	91

Teil 2 Das Recht der Rechtsberatungen	93
Kapitel 1 Das anwaltliche Berufsrecht	93
A. Die Rechtsstellung von Rechtsanwältin und Rechtsanwalt	94
B. Das Tätigkeitsfeld und die Berufspflichten der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	95
C. Die Vergütung der Anwaltschaft	96
Kapitel 2 Erläuterungen zum Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen	102
A. Einführung in das Rechtsdienstleistungsgesetz	102
B. Der Begriff der Rechtsdienstleistung	105
C. Folgen der Rechtsdienstleistung ohne Erlaubnis	112
D. Unvereinbarkeit mit einer anderen Leistungspflicht	112
Kapitel 3 Recht der Rechtsberatungen in Europa im Vergleich	113
A. Vollständige Liberalisierung des Rechtsberatungsmarktes	113
B. Monopolstellung der Anwaltschaft	113
C. Differenzierung zwischen gerichtlicher und außergerichtlicher Rechtsberatung	114
D. Ergebnis	114
Teil 3 Rechtliche Beurteilung von Legal Tech	115
Kapitel 1 Die rechtliche Zulässigkeit von Full-Service-Hybriden – Urteil des BGH vom 27. November 2019 – wenigermiete.de I	115
A. Sachverhalt	115
B. Entscheidung des BGH	117
C. Zusammenfassung	128
D. Konsequenzen des Urteils	129
Kapitel 2 Die rechtliche Zulässigkeit des „Sammelklage-Inkasso“ – Urteil des BGH vom 13. Juli 2021	129
A. Sachverhalt	130

B. Die Entscheidung des BGH _____	130
C. Konsequenzen des Urteils _____	133
Kapitel 3 Die rechtliche Zulässigkeit von automatisierten Dokumentenerstellungssystemen – Urteil des BGH vom 9. September 2021 _____	134
A. Tätigkeit im Sinne des § 2 Absatz 1 RDG _____	134
B. Konkrete fremde Angelegenheit _____	135
C. Weite Auslegung des Begriffs unter Berücksichtigung des Sinn und Zwecks des RDG? _____	136
D. Konsequenzen des Urteils _____	136
Kapitel 4 Gedanken zur allgemeinen rechtlichen Zulässigkeit von Legal Tech _____	136
A. Legal Tech-Anwendungen außerhalb des RDG _____	137
B. Legal Tech-Anwendungen innerhalb des RDG _____	137
C. Fazit zur rechtlichen Zulässigkeit von Legal Tech _____	139
Teil 4 Die Auswirkungen von Legal Tech auf den Rechtsdienstleistungsmarkt _____	141
Kapitel 1 Chancen und Herausforderungen für Rechtssuchende _____	141
A. Zugang zum Recht _____	141
B. Preis der Rechtsdienstleistungen _____	148
C. Qualität der Rechtsdienstleistungen _____	148
D. Fazit _____	150
Kapitel 2 Chancen und Herausforderungen für die Anwaltschaft _____	150
A. Zugang zu Legal Tech-Anwendungen der rechtsanwaltlichen Zielgruppe _____	151
B. IT-Sicherheit _____	151
C. Flexibilität durch den Einsatz von Legal Tech _____	152
D. Effizienzsteigerung durch Legal Tech _____	152
E. Konkurrenz für die Anwaltschaft _____	154

Kapitel 3 Bewertung der Untersuchung	158
Teil 5 Der Rechtsberatungsmarkt de lege lata – Recht ab Oktober 2021	159
Kapitel 1 Die Reformation des Rechtsdienstleistungsrechts	160
A. Vorvertragliche Darlegungs- und Informationspflichten	160
B. Vorherige Prüfung des Geschäftsmodells durch Rechtsdienstleistungsaufsicht	161
C. Begriff der Inkassodienstleistung	162
D. Umgang mit Fremdgeldern	163
E. Anforderungen an Vergütungsvereinbarungen	163
F. Bewertung	163
Kapitel 2 Die Reformation des anwaltlichen Berufsrechts	164
A. Erweiterte Möglichkeiten zu Erfolgshonoraren und zur Gebührenunterschreitung	164
B. Möglichkeit der Übernahme des anwaltlichen gerichtlichen Kostenrisikos	169
Kapitel 3 Fazit	170
Teil 6 Ausblick	171
A. Ergebnisse der Untersuchung	171
B. Appell an den Gesetzgeber	172
C. Reformierung der juristischen Ausbildung	173
D. Appell an die Anwaltschaft	174

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	47
Einleitung	49
Teil 1 Legal Tech	53
Kapitel 1 Begriffserläuterungen	53
A. Was ist Legal Tech?	53
B. Der Legal Tech-Markt in Deutschland	54
I. Anwaltliche Chatbots	54
II. Automatisierte Dokumentenerstellung	55
1. Anwendungen für Juristinnen und Juristen	55
2. Anwendungen für Rechtssuchende	56
III. Blockchain und Smart Contracts	57
1. Blockchain	57
2. Smart Contracts	58
3. Kombination von Smart Contracts und Blockchain	59
IV. Dokumentenmanagementsysteme	60
V. Elektronische Mandantenakte	61
VI. Full-Service-Hybride	62
VII. Information Retrieval	64
VIII. Künstliche Intelligenz und Legal Robots	64
1. Legal Robots	64
2. Künstliche Intelligenz	65
IX. Legal Process Outsourcing	66
X. Marktplätze und Expertenportale	67
XI. Online Dispute Resolution	68
XII. Rechtsinformationssysteme	69
XIII. Wissensmanagementsysteme	72
XIV. Etablierung in der anwaltlichen Praxis	74

Kapitel 2 Systematisierung	77
A. Systematisierung nach Wirkungsphasen	77
I. Legal Tech 1.0	77
II. Legal Tech 2.0	78
III. Legal Tech 3.0	78
B. Kategorisierung nach technischen Lösungsebenen	79
I. Erste Kategorie: Enabler	80
II. Zweite Kategorie: Support Process Solutions	80
III. Dritte Kategorie: Substantive Law Solutions	80
C. Kategorisierung nach Themenfeldern	81
I. Industrielle Rechtsdienstleistungen	81
II. Blockchain	82
III. Künstliche Intelligenz	82
D. Kategorisierung nach den Auswirkungen auf den Kern der juristischen Tätigkeit	82
I. Produkte, die die juristische Arbeit nicht berühren	83
II. Produkte zur Effizienzsteigerung	83
III. Produkte, die den übergeordneten Arbeitsablauf verändern	83
IV. Produkte, die die juristische Arbeit in ihrer Gesamtstruktur verändern	83
E. Kategorisierung nach Entwicklungsstand	84
I. Digitalisierung	84
II. Legal Technology	84
III. Innovation	85
F. Kategorisierung nach Legal Tech im weiteren Sinne und Legal Tech im engeren Sinne	85
I. Legal Tech im weiteren Sinne	85
II. Legal Tech im engeren Sinne	86
G. Kategorisierung mit zweistufiger Unterdifferenzierung	86
I. Tätigkeitsbezogene und nicht-tätigkeitsbezogene Anwendungen	86
II. Formelle und materielle Anwendungen	86
H. Bewertung	87
 Kapitel 3 Eigener Ansatz: Zweistufige Kategorisierung	 87
A. Zielgruppe: Rechtssuchende Wirkungsweise: Ersetzend	88

B. Zielgruppe: Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	89
I. Wirkungsweise: Unterstützend	89
1. Unterstützend im Bereich der allgemeinen Kanzleiorganisation	89
2. Unterstützend im Bereich der juristischen Arbeit	89
II. Wirkungsweise: Ersetzend	90
C. Ergebnis	90
 Kapitel 4 Gegenstand der Untersuchung: Abgrenzung zur Rechtsinformatik	 91
 Teil 2 Das Recht der Rechtsberatungen	 93
 Kapitel 1 Das anwaltliche Berufsrecht	 93
A. Die Rechtsstellung von Rechtsanwältin und Rechtsanwalt	94
B. Das Tätigkeitsfeld und die Berufspflichten der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	95
I. Das Tätigkeitsfeld der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	95
II. Berufspflichten der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	95
C. Die Vergütung der Anwaltschaft	96
I. Das Verbot der Unterschreitung der gesetzlichen Gebühren, § 49b Absatz 1 BRAO	97
1. Außergerichtliche Angelegenheiten, § 4 Absatz 1 Satz 1 RVG	97
2. Ausnahme im Einzelfall	98
3. Gerichtliche Angelegenheiten	98
4. Rechtsfolgen eines Verstoßes	98
II. Das anwaltliche Erfolgshonorar	99
1. Verbot der spekulativen Vergütung	99
a) Zweck des Verbots	99
b) Ausnahme: Erfolgshonorar nach § 4a RVG a.F.	100
2. Verbot der Kostenübernahme	101
 Kapitel 2 Erläuterungen zum Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen	 102
A. Einführung in das Rechtsdienstleistungsgesetz	102
I. Systematik des Rechtsdienstleistungsgesetzes	103
II. Anwendungsbereich des Rechtsdienstleistungsgesetzes	103

III. Zweck des Gesetzes _____	104
B. Der Begriff der Rechtsdienstleistung _____	105
I. Der Rechtsdienstleistungsbegriff nach § 2 Absatz 1 RDG _____	105
1. Tätigkeit _____	105
2. Konkrete fremde Angelegenheit _____	106
3. Rechtliche Prüfung des Einzelfalls _____	107
II. Der Inkassodienstleistungsbegriff nach § 2 Absatz 2 RDG _____	108
1. Einziehung _____	108
2. Auf fremde Rechnung _____	109
3. Eigenständiges Geschäft _____	110
4. Erlaubnisfreiheit des bisherigen Gläubigers _____	110
5. Registrierungsvorbehalt, § 10 Absatz 1 RDG _____	111
III. Keine Rechtsdienstleistung, § 2 Absatz 3 RDG _____	111
C. Folgen der Rechtsdienstleistung ohne Erlaubnis _____	112
D. Unvereinbarkeit mit einer anderen Leistungspflicht _____	112
 Kapitel 3 Recht der Rechtsberatungen in Europa im Vergleich _____	 113
A. Vollständige Liberalisierung des Rechtsberatungsmarktes _____	113
B. Monopolstellung der Anwaltschaft _____	113
C. Differenzierung zwischen gerichtlicher und außergerichtlicher Rechtsberatung _____	114
D. Ergebnis _____	114
 Teil 3 Rechtliche Beurteilung von Legal Tech _____	 115
 Kapitel 1 Die rechtliche Zulässigkeit von Full-Service-Hybriden – Urteil des BGH vom 27. November 2019 – wenigermiete.de I _____	 115
A. Sachverhalt _____	115
B. Entscheidung des BGH _____	117
I. Reichweite der Inkassobefugnis _____	118
1. Einschränkungen des Anwendungsbereichs von § 3 RDG für Inkassodienstleistende _____	118
a) Bisherige Auffassung in Literatur und Rechtsprechung _____	118
b) Auffassung des BGH _____	119

2. Erfassung der Tätigkeiten der LexFox GmbH unter der Inkassodienstleistungserlaubnis	120
a) Wortlaut	120
b) Ziel des RDG	121
c) Ergebnis	122
(aa) Mietpreisrechner	122
(bb) Rüge nach § 556g Absatz 2 BGB	123
(cc) Auskunftsanspruch gem. § 556g Absatz 3 BGB	123
(dd) Möglichkeit der Klageerhebung	124
II. Wertungswidersprüche zum anwaltlichen Berufsrecht	124
1. Das Erfolgshonorar und die Zusage der Kostenfreihaltung	124
a) Vereinbarung eines Erfolgshonorars	125
b) Zusage der Kostenfreihaltung	126
2. Ausreichende Sachkunde	126
III. Interessenkollision nach § 4 RDG	127
1. Keine „andere Leistungspflicht“ im Sinne des § 4 RDG	127
2. Möglichkeit eines Vergleichsabschlusses	127
3. Gleichlauf der Interessen?	128
C. Zusammenfassung	128
D. Konsequenzen des Urteils	129

Kapitel 2 Die rechtliche Zulässigkeit des „Sammelklage-Inkasso“ – Urteil des BGH vom 13. Juli 2021	129
A. Sachverhalt	130
B. Die Entscheidung des BGH	130
I. Kein Überschreiten der Inkassobefugnis	131
1. Gerichtliche Forderungseinziehung	131
2. Wettbewerbsnachteil für die Anwaltschaft	131
3. Musterfeststellungsklage gem. §§ 606 ff. ZPO	132
II. Keine Nichtigkeit der Abtretung durch einen Verstoß gegen § 4 RDG	132
C. Konsequenzen des Urteils	133

Kapitel 3 Die rechtliche Zulässigkeit von automatisierten Dokumentenerstellungssystemen – Urteil des BGH vom 9. September 2021	134
---	------------

A. Tätigkeit im Sinne des § 2 Absatz 1 RDG	134
B. Konkrete fremde Angelegenheit	135
C. Weite Auslegung des Begriffs unter Berücksichtigung des Sinn und Zwecks des RDG?	136
D. Konsequenzen des Urteils	136
 Kapitel 4 Gedanken zur allgemeinen rechtlichen Zulässigkeit von Legal Tech	 136
A. Legal Tech-Anwendungen außerhalb des RDG	137
B. Legal Tech-Anwendungen innerhalb des RDG	137
I. Zu Full-Service-Hybriden	137
II. Zu softwarebasierten Leistungen	137
III. Zu Smart Contracts	138
IV. Zu Künstlicher Intelligenz	138
C. Fazit zur rechtlichen Zulässigkeit von Legal Tech	139
 Teil 4 Die Auswirkungen von Legal Tech auf den Rechtsdienstleistungsmarkt	 141
 Kapitel 1 Chancen und Herausforderungen für Rechtssuchende	 141
A. Zugang zum Recht	141
I. Was ist Zugang zum Recht?	141
II. Sachstand heute	143
1. Verhalten der Rechtssuchenden	143
2. Reaktion des Gesetzgebers	146
3. Problem: David gegen Goliath	146
III. Zugang zum Recht durch Legal Tech	146
B. Preis der Rechtsdienstleistungen	148
C. Qualität der Rechtsdienstleistungen	148
D. Fazit	150
 Kapitel 2 Chancen und Herausforderungen für die Anwaltschaft	 150
A. Zugang zu Legal Tech-Anwendungen der rechtsanwaltlichen Zielgruppe	151

B. IT-Sicherheit	151
C. Flexibilität durch den Einsatz von Legal Tech	152
D. Effizienzsteigerung durch Legal Tech	152
I. Optimierungspotenzial durch Legal Tech-Anwendungen	153
II. Erwartungshaltung der Mandantschaft	154
E. Konkurrenz für die Anwaltschaft	154
I. Die Attraktivität der Übernahme von Mandaten mit geringen Streitwerten aus Sicht der Anwaltschaft	155
1. Berechnung der zustehenden Gebühren bei Tätigwerden in einem Mandat mit Streitwert von 20 Euro	155
2. Attraktivität der Übernahme des Mandats	155
II. Schaffung oder Rückgang von Mandaten der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte durch das Aufkommen von Legal Tech-Anwendungen wie Flightright oder CONNY?	156
III. Bewertung	157
 Kapitel 3 Bewertung der Untersuchung	 158
 Teil 5 Der Rechtberatungsmarkt de lege lata – Recht ab Oktober 2021	 159
 Kapitel 1 Die Reformation des Rechtsdienstleistungsrechts	 160
A. Vorvertragliche Darlegungs- und Informationspflichten	160
I. Vorvertragliche Informationspflichten	160
II. Darlegungspflichten bei Ablehnung einer Fallübernahme	161
B. Vorherige Prüfung des Geschäftsmodells durch Rechtsdienstleistungsaufsicht	161
C. Begriff der Inkassodienstleistung	162
D. Umgang mit Fremdgeldern	163
E. Anforderungen an Vergütungsvereinbarungen	163
F. Bewertung	163

Kapitel 2 Die Reformation des anwaltlichen Berufsrechts	164
A. Erweiterte Möglichkeiten zu Erfolgshonoraren und zur Gebührenunterschreitung	164
I. Gesetzeslage seit Oktober 2021	164
II. Bewertung	165
B. Möglichkeit der Übernahme des anwaltlichen gerichtlichen Kostenrisikos	169
Kapitel 3 Fazit	170
Teil 6 Ausblick	171
A. Ergebnisse der Untersuchung	171
B. Appell an den Gesetzgeber	172
C. Reformierung der juristischen Ausbildung	173
D. Appell an die Anwaltschaft	174